

nicht viel Gewicht haben. Man zählte übrigens in diesem Gestirn 34 Sterne und dazu 4 unförmliche, ohne ihnen besondere Nahmen zu ertheilen.

19. α. Nur der eine St. 3ter Gr. ἐν τῷ ἔργαίῳ im Knoten beyder Bänder scheint nach dem Phiruzabad, da er die letzte Mondsvorweilung ist, الریشا (er-rischa) funis genannt zu seyn. Dieser Nahme war dann mit بطن الحوت (betn el-haut) gleichbezeichnend, welches in der Andromeda vorkam. Das Band, welches die Griechen und Römer δεσμοὶ ἔργαῖοι, σύνδεσμος ὑποερατος, f. ἐπεργάνιος, λίνον ἀρπεδομή, cingula, catenae, vincula fila, conjunctiones, lineolae alligamentum luteum f. linteum nennen, heißt darnach bey den Arabern خيط (cheit) filum f. خيط كتاني (cheit chettani) filum linteum.

Sternbilder der südlichen Hemisphäre mit Auschluss des Thierkreises.

35. Der Wallfisch.

Κῆτος. Πείσης. Πηῆσις. Πείσις. Ὀρφῶς ἢ Ὀρφῶς. Cete. Draco. Leo f. ursus mari-

h

bus

nus. Bellua. monstrum marinum. Balena. Pistrix. Orphus. Canis Tritonis. ap. Chryso-
cocc. *Ιχθυσ μεγάλη*.

قيطس (kaitos) dieß Wort ist aus-
genscheinlich aus dem Griechischen *κατος* ent-
standen, und hat dann wieder zu Elketos und
Elkaitos Anlaß gegeben. Die Abbildung
eines Seeungeheuers mit 2 Vorderfüßen ist
auch auf dem Borg. Globus. Man rechne-
te 22 Sterne hieher.

2. α. ك ف الجذما (caph el-
dschedsma) manus s. vola truncata. Der
St. 2 Gr. am Rachen des Wallfisches *ἔν-
τῳ ῥύχει*, der gewöhnlich Menkar heißt,
auch Monkarel kaitos. Wenn gleich diese
Benennung mir nicht Arabisch geschrieben
vorgekommen ist, so kann man die wahre Ge-
stalt dieser Wörter doch nicht verkennen,
منقر القيطس (menkar el-kaitos)
rostrum s. mandibula ceti gäbe treu die Ara-
bischen Buchstaben zurück.

21. ١. ذنب قيطس شمالي
(dseneb kaitos schemali) cauda cetes borealis
der

der St. 3ter Gr. zu äußerst im Schwanze,
dem Thierkreise nahe.

22. β. ذنب الجنوبى (dseneb el-
dschenubi) cauda australis der St. 2ter Größe
mehr südlich im Schwanze, welcher eigent-
lich den Nahmen Deneb kaitos cauda ceti da-
von führt. Sein zweyter Arab. Nahme ist
الضفدع الثانى (ed-dhiphda et-tsa-
nija) rana secunda. Dieser Nahme findet
sich auch, wiewohl der Verzeichnung des Aus-
gelnetzes wegen getrennt, auf dem Borg. Glo-
busarten, wo ihn Assemanni übersah. Man
sehe übrigens bey dem Wassermanne die Nah-
men des Fomalhaut.

η. θ. ζ. τ. النعامات (el-naamat) stru-
thiocameli ist die Benennung, die Moham-
med Tizini 4 Sternen im Bauche des Wall-
fisches giebt, und diese Buchstaben finden
sich auch ungezweifelt auf dem Borg. Glob.,
obgleich Assemanni die 3 letzten ganz übersah,
und aus den erstern durch unrichtige Punc-
tation البكا (el-baka) machte. Auch bey
einem Araber, den Hyde citirt, findet sich
eine deutliche Spur davon, obgleich daselbst
der Dual: النعامان (el-naaman) duo
struthiocameli stehet und noch dazu, vermuth-

lich durch einen Irrthum, gesagt wird, daß dieser Name nur einem Stern in den Vorderfüßen zukomme, da es doch weit paßlicher ist, ihn den Sternen, bey welchen er auf dem Globus steht, zu lassen. Der eine unter diesen 3ter Gr. § bey Bayern pflegt auch wohl Bata Kaitos, Beten Ketos oder Batan el kaitos genannt zu werden, welche Worte schon Schickard richtig durch *بطن القيطس* (betn el-kaitos) venter ceti erklärte.

36. Orion.

Ὠρίων. Ὠάριων. Ουρίων. Τριπατηρ. Ἀλετροπόδιον. Orion. Oarion. Arion. Hyrcades. Jugula s. stella jugula. Ariades. Canaon. Venator. Dianæ comes et amasus.

الجوزاء (el-dschauza) sidus medium diesen Namen hat der Orion mit den Zwillingen bey den Arabern gemein aus einerley Grunde, der dort angeführt ist, nicht aber, wie Bouillaud wollte, weil man ihn selbst für einen der Zwillinge genommen habe. Ein ihn besser und vielleicht auch häufiger bezeichnender Name ist *جبار* (dschebhar) Gigas, fortis, womit auch die lat. Beynahmen audax

dax furiosus, sublimatus bellator fortissimus, das Hebr. גִּבּוֹר (gibbor), das Syr. ܓܝܘܪܘܐ (gavôro) und das Chald. ܢܦܠܐ (niphla), welche einen Riesen bedeuten, zu vergleichen sind. Von jenen beyden Arab. Nahmen schreiben sich übrighens mehrere her, die zuweilen in Astron. Büchern angemerkt sind; von dem ersten Sugia, Asugia, Elgeuze, Geuze; von dem andern Elgebar, Algebar, Algebra. Schikard wollte der beyden ersten wegen ܐܫܫܘܫܝܘܐ (es-schadschi'o) audax vergleichen, welches freylich ganz gut passen würde, wenn man nicht lieber eine Uebersetzung annehmen will, wofür die Analogie mehrerer anderen Wörter laut genug spricht, so daß alle Bedenklichkeiten darüber hinwegfallen. Da ein großer Theil der gelehrtesten Bibelausleger unter ܫܫܝܠ (chesil) Job. IX, 9. den Orion versteht, so werden die Gründe dafür hier einiger Anführung werth seyn; wenn gleich Niebuhrs Zeugniß über den jetzigen Sprachgebrauch mehr für den Sirius entscheidet. Man vergleicht nemlich die Etymologie ܫܫܠܐ (chafala) torpuit, wegen der bey seinem Aufgange eintretenden Kälte,

oder die Bedeutung fatuus, die dem Hebr. Worte zukommt und von den Arabern dem Nimrod als Beynahme gegeben wird, welcher bey den Persern die Stelle des Orion am Himmel einnimmt. Dazu kommt drittens die Autorität der alten Uebersetzungen, da der Syrer auch ausdrücklich dafür گاورو (gavoro) setzt. Die Meynung einiger Rabbinen, die den Canopus hier finden wollen, muß wenigstens diesem nachstehn, und gewiß die Hypothese des Rector Hein, der auch hier seinen Cometen sah. Beym Phiruzabad wird das Wort النسك (el-nasak) erklärt durch سواكب الجوزا (caucab el-dschauza) stellae Orionis, wo man nun jenes Wort als den Nahmen des ganzen Sternbildes oder als den einzelner Sterne in ihm (denn zweydeutig bleibt es immer) ansehen kann. Salamask zählt hier 28 Sterne, wofern nicht ein Schreibfehler hiebey die Verschiedenheit zwischen ihm und Ul. Beigh oder Ptol. veranlaßt hat, welche beyde 38 bezeichnen.

I. λ. الحقة (el - hakaah) circulus vel albida verruca, qualis in pede sinistro equi reperitur. Der nebligste Stern im Kopfe des Orion, der drey kleine Sterne in sich begreift und die 5te Monatsverweilung bestimmt. Sie heißen auch sonst wegen ihres Standes رأس الجبار (râs el - dschebâr) caput gigantis, und wegen ihrer Lage unter einander führt Abdarrahan Suphi folgende 4 Worte التحيات (et - tehai), التحيات (et - tehiat), التحيات (et - tehiat) und الاتافي (et - atlaphi) als ihre Nahmen an, die alle einen Dreifuß bedeuten, mit dem sie in jener Hinsicht übereinkommen. Gieuhari, der diese letzten Nahmen auch anführt, setzt sie vermuthlich aus Irrthum mit der 6ten Monatsverweilung der El-henna in den Zwillingen für synonym. Der obere und größte Stern unter diesen 3 wird bey Phiruzabad ميساء (meisa) und ميسان (meisan) superbe incedens genannt. Dieser Nahme ist nach Niebuhr B. von Arab. p. 113. noch jetzt bey den Arabern gebräuchlich, ob er gleich in einem Buchstaben durch das Gehör betrogen wurde, da er ميزان (mizân) die Wage verstand. Er führt auch an, daß ihm ein an-

drey Araber die Sterne δ , ϵ , ξ , Misfan el hak und ζ in diesem Sternbilde Misfan el bâtel genannt habe.

2. α . منكب الجوزا (menkab el-dschauza) humerus Orionis der röthliche St. erster Gr. an der rechten (linken) Schulter des Orion, den Aratus γλήνεα den sehenswürdigen nennt, ein jetzt gewöhnlicher Name Bed el-geuze oder Beteigeuze ist durch Verwechslung vorzüglich des β je mit β be aus seinem andern Namen يد الجوزا (jed el-dschauza) manus Orionis entstanden. Man findet auch wohl Beit algeufe geschrieben. ذراع الجوزا (dsira' el-dschauza) brachium Orionis ist ein dritter Name, welchen Suphi diesem Sterne beylegt.

3. γ . Ben de la Lande heißt er Almerzamo'n nagied, aber diesen Namen المرزم الناجد (el-mirzam el nadschid) leo strenuus führt der St. 2ter Gr. auf der linken (rechten) Schulter, der bey uns gewöhnlich Bellatrix heißt. Abdarrahan Suphi führt mit einiger Verschiedenheit diese beyden Worte als 2 verschiedene Nahmen desselbigen Sterns auf, da er 2 Adjective daraus macht,

المرزوم

الرزوم (er-rezum) mugiens und الناجد (el-nadschid) strenuus. Im Buche des Mu'dschizat werden diese beyden Nahmen aber getrennt, und einer diesem St., der andre dem vorhergehenden an der andern Schulter zugeeignet. Auf dem Borg. Glob. steht das letzte Wort allein bey diesem Stern, wo aber Allemanni aus Irrthum الداحر (ed-dahher) incitator las.

17-25. π und die tiefer liegenden. التاج والذوايب (et-tadschi we-ed-dsawaib) tiara et antiae. Jedes dieser beyden Worte mit dem Zusatz: des Orion, der auf dem Borg. Globus auch fehlt, bezeichnen die 9 Sterne in der Löwenhaut, welche Orion nach Bayer in der Hand hält, und wovon er nur den St. π und ν 4ter und 6ster Gr. mit Buchstaben bezeichnet hat. Andre zeichnen hier einen Schild; die Figur auf dem Borg. Glob. trägt aber wohl auch den nicht, sondern ein Tuch, wie denn Ulugh Beigh und Suphi sagen: sie wären بِرَاسْتَيْن (ber astin) oder عَلِيَّي السَّم (ala el-cham) in manica. Durch das erste Wort, welches einen Kopfschmuck bedeutet, ließ sich Mudschizat

Schizat verleiten, sie über den Kopf des Orion setzen zu wollen. الذوايب (ed-dfawib) bedeutet überhaupt alles herabhängende. Dies Wort steht nur auf dem Borg. Glob., wofür aber Alsemanni الدواير (ed-dawajer) circuli s. crines in gyrum collecti las. Vielleicht sah man sie vordem bey den Arabern als einen Theil des herabhängenden Kopfspukes bey dem Orion an, aber gleichwohl kann deswegen diese wenig verschiedne Lesart der andern woher bekannten nicht vorgezogen werden.

منطقة الجوزا 26-28. د. ع. ج.
 (mintakah el-dschauza) oder nach dem Suphi نطاق الجوزا (nitak el-dschauza) bey dem cingulum Orionis. Die 3 Sterne 2ter Gr., welche dicht neben einander am Gürtel stehen und bey den Engländern the golden yard, bey uns der Jacobsstab genannt werden; auch wohl die drey Könige. Nach Rabbi Isaac Israel sollen diese מלכים Job. XXXVIII. heißen. S. den Thierkreis. Es finden sich von ihnen sonst noch 2 andre Arab. Nahmen النظام f. النظم الجوزا (el-nihâam f. el nedhm el dschauza) ordo f. series

ries Orionis, weil sie in einer Reihe stehen, und dann **فقار الجوزا** (phekâr el-dschauza) vertebra Orionis, weil sie am Rückgrad ohngefehr sind.

29-31. **سيف الجبار** (saiph el-dschebbar) ensis gigantis; für das erste Wort hat Suphi hier **الذقط** (el-lekat) spicilegium Orionis. Drey St. 3ter und einer 4(3)ter Gr. an und um dem Schwerdte des Orion.

35. **رجل الجوزا اليسرى** (ridschl el-dschauza el-jusra) pes Orionis sinister der bekannte Stern 1ster Gr. am linken (rechten) Fuß des Orion, welcher mit einem weißlichten Lichte schimmert und gewöhnlich von dem ersten dieser 3 Arab. Wörter Rigel oder Regel genannt wird, nach de la Lande auch Rigel-Elgebar und zuweilen Kefil (?) Suphi giebt auch diesem den Namen **النجد** (el-nadschid) rugiens, da er sonst noch bey ihm **مراعي الجوزا** (raï el-dschauza) pastor Orionis heißt.

38. **رجل اليمنى** (ridschl el-jumna) pes dexter der St. 3ter Gr., der dem
voris.

vorigen gegenüber nach unsrer Verzeichnung
am linken Fuß steht.

37. Der Eridanfluß.

Ποταμός. Ὁ ποταμός τῆς ὠριάνου. Πολυκλαύζος ποταμός. Ἡρίδανος. Eridanus. Melo. Mulda. Flumen. Fluvius. Amnis. Oceanus. Gyon. Nilus. Padus ap. Lycophron. Aetum. Liguribus: Botigum s. Bodintum.

النهر (el-nahr) fluvius, woraus man Nar, Nahar und Alnahr machte, und sogar Acharnar, da man die Benennung des einen St. 1ster Gr. (siehe unten) auf den ganzen Fluß legte. Man rechnete einstimmig 34 Sterne hieher.

1. 2. 3. β. ψ. λ et τ. im Orion. كرسى
الجوزا المتقدم (cursa el-dschauza
el mutakaddem) solium Orionis praecedens.
Ein St. 3ter, einer 4 und einer 5ter Gr.,
die Ul. B. alle zur 4ten Gr. rechnet am An-
fange des Fußes unter dem Orion, wozu noch
der St. τ im Orion selbst gerechnet wird, der
noch beym Rigel sich als ein St. 4ter Gr.
zeigt.

14. 22. ζ. τ. und die daneben liegenden.
 ازحي النعام (azha el-naam) nidus struthiocameli.
 Diesen Nahmen führen 8 St. 3ter und 4ter Gr. in der ersten Krümmung des Flusses, die gegen den Wallfisch zu liegen zugleich mit ε und π aus der Brust dieses Meeresungeheuers; (die Astron. Nahmen Angetenar und Anchenetenar, die freylich selten sind, lassen sich noch aus unrichtiger Aussprache des ersten Wortes und dem Zusatz نهر (nahar) fluvius erklären) daher auch 4 der nächsten mit diesen zween صدر الكيطس (zadr el-kaitos) pectus ceti beyh Suphi heißen. البيض والقيص (el-beit we-el-keit) ova et putamina werden die bey dem sogenannten Neste umherliegenden kleinen Sterne genannt. Beyh Bayer heißen sie davon Beemim, Theemim.

34. α. الظليم (ed-dhalim) agger s. terra fossi primitus putei. Daher Chryso-cocca dieß Wort αὐλαξ übersetzt. Es ist der Stern 1ster Gr., der ganz am Ende des Flusses liegt, beyh Ptol. ἔσχατος τῆς ποταμῆς. Diesen Nahmen führt er durch Zusammensetzung mit dem Somalhaut (s. oben), ohne daß

daß sie, wiewohl sonst gebräuchlich ist, durch das Beywort der erste und der zweyte unterschieden werden. Sein sonst gewöhnlicher Nahme, der in die Astronomische Sprache übergieng, ist آخر نهار (acher nahar) ultima fluvii ἢ ἀρχα τὸ ποταμῶν bey den Griechen. Enar, Acharnar, Acarnar, Acarnaria und Acharannehar sind die mehr oder weniger abweichenden Gestalten, die dieses Wort bey uns erhalten hat. Auf dem Borg. Glob. stehen beyde Nahmen verbunden. آخر النهر وهو الظليم (acher el-nahar we-hu ed-dalim) ultima fluvii et eadem agger. Assemanni glaubte hier noch einen Nahmen in der Krümme des Flusses zu finden, welchen er الكف الجرياء (el-cheff el-dscherja) vola invadens las. Dieß letzte Wort muß aber الكف (el-dschedsma) gelesen werden, und gehört nicht hieher, sondern zum St. α im Wallfisch, wo man es finden wird. الزبال (ez-zibal) pulli struthiocameli. Ute Sterne 4, 5, und 6ster Gr., die zwischen den beyden Dalim, das ist dem Fomalhaut und dem Acharnar liegen, benennet Suphi so, da er sie zu Schiraz in Persien gesehen habe,
ob:

obgleich Ptolomaeus ihrer nicht gedachte. Es sind dieselbigen, welche jetzt im Phoenix verzeichnet werden. Unter ihnen zeichnet er einen hellen St. 3ter Gr. aus, welcher mit dem ersten und 2ten Frosche, d. i. dem Formalhaut und dem Deneb kaitos ein fast gleichschenkeligtes Dreieck bilde. Dieser steht jetzt dicht am Kopfe des Phoenix. Auf dem Borg. Glob. ist diese Gegend mit den Innschriften ausgefüllt.

38. Der Haase.

Λαγώς. Λαγώος. Lacedaemoniis Τάχυνος. Plin. Δασυπῆς. Graecis Siculis Λέπρος. Nicandro Δερκέυνης. Lepus. Levipes. ap. Virg. Auritus.

الارنب (el-arneb) lepus, davon Harneb, Alarneb und Alarnebet, welches dem Hebr. ארנבת (arnebet) näher kommt. Zwölf Sterne zählte man in ihm.

7-10. α. β. γ. δ. عرش الجوزا (arsch el-dschauza) solium Orionis. Vier Sterne 3ter Gr., obgleich Ulugh Beigh die beiden letzten zur 4ten Gr. rechnen will, an den Fü-

ßen

ßen und unten am Bauche des Haasent. Sie heißen auch sonst mit Bezug auf andre St. كرس الكوزا الموحرة (cursa el-dschauza el-muaccherah) thronus Orionis posterior und überdem noch, wie Suphi anführt: النيهال (el-nihal) sitim explentia pecora. Von diesem letzten Worten mochten sich einige Züge auf dem Borg. Globus finden, da Allemanni mit Recht das da befindliche Wort für unleserlich und verstümmelt hält.

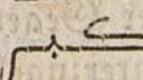
39. Der große Hund.

Κύων. Ἀσροκύων. Σείριος. Σείρειν κύριος. Ἀσὴρ ὀπωρινός. Λαίλαψ. Canis major, australior, dexter, secundus, alter, sequens, magnus. Sirius. Canicula. Procella. Isis stella. Osiris ap. Diod. Moera (nomen Icarii canis.)

الكلب الكبير (el-chelb el-achbar) canis major ist der Name des ganzen Gestirns, obgleich auch von dem größten Stern in ihm vielleicht einige Namen auf dasselbe übertragen sind. Sie werden daher sogleich alle bey diesem vorkommen. Man zähl:

zählte hier 18 Sterne und überdem 11 un-
förmliche.

I. α. Der bekannte St. 1ster Gr., der
Sirius, heißt bey den Arabern الشَّعْرِي
الْيَمَانِيَّة (es-schira el-jemani) lirus Je-
manensis, weil er in der Gegend des glückli-
chen Arabiens ihnen unterzugehen schien, und
dieß nicht der Fall mit dem Procyon war.
الشَّعْرِي الْعَبْرِي (es-schira el-abur) Si-
rius transiens, weil eine Arab. Fabel wollte,
er sey mit dem Canopus seinem Bruder, der
eine Schwester des Orion geheirathet und ihr
den Rückgrad zerbrochen habe, durch die
Milchstraße geflohn, um nicht darüber statt
seines Bruders zur Strafe gezogen zu wer-
den. كَلْبُ الْجَبَّارِ (chelb el-dscheb-
har) canis Orionis, so wie ihn die Syrer
كَلْبُ الْغَوْرِي (chelbo gavro) canis gi-
gantis nennen, und endlich noch Vorzugs-
weise bloß الْكَلْبُ (el-chelb) canis. Dieß
sind die vier Arab. Benennungen, von wel-
chen sich eine lange Reihe etwas verdrehter
Nahmen herschreibt, die hier nach den ver-
schiednen Stammwörtern folgen sollen. Von

ersten Nahmen schreiben sich her Elscheere (welches man sonst Wasserscheu übersetzen wollte, da doch in den Hundestagen die Hunde toll und also wasserscheu würden), Elsere, Elseiri, Sceara, Scera, Aschsere, Scheere el-jemini, Aljemini, Aljamanja; von dem 2ten Alhabor oder Elhabor; hiebey dachte Schikard schon an  (el-achbar) major, aber höchstens möchte dieses Wort bey Elchabar und Alchabor verglichen werden dürfen. Von den beyden letzten Benennungen nahmen endlich cheleub, chelbon, cheleph und keleph el-kabir als Nahmen des ganzen Sternbildes ihren Ursprung. Beym Chryso-cocca Σιανη Ιαμανη. Die Nahmen, welche Römer und Griechen diesem Sterne gaben, sind canis, canicula, κυνάστρον, Ἀστρούων, ἄστρον (κατ' ἐξοχήν), Μαίρα, ἄστὴρ μαίρας, ἄστὴρ ὀπρωίνος und endlich Σείγιος, welches Wort am wahrscheinlichsten von σείγειν, austrocknen, abgeleitet wird, da Andre es von σείγιον, glänzen, oder von Osiris und diesen Nahmen wieder aus dem Coptischen ableiten, wo O der Artikel seyn und σης oder σης ein Sohn heißen soll. Die Aegyptier und auch die Copten haben aber noch folgende Nah-

Nahmen für diesen Stern $\Sigma\omega\delta\iota\varsigma$, $\Sigma\eta\delta$, $\Sigma\iota\omega\tau$ und $\Sigma\omega\lambda\epsilon\kappa\alpha$, aus welchem letzten Worte man auch Solechyn macht. Ueberhaupt war den Aegyptiern dieser Stern sehr wichtig, da bey seinem Aufgange die Ueberschwemmung des Nils begann. Sie fiengen alsdann auch ihr Jahr an; daher dieß davon Annus Sothiacus, so wie eine Periode, von 1461 Jahren, der sie sich bedienten vermuthlich zu Astronomischen Rechnungen, *periodus Sothiaca* heißt. Die Aethiopier nannten auch wegen der Verbindung, in welche sie den Sirius mit dem Nil setzten, diesen nach ihn Siris, obgleich einige wollen, daß die Mittheilung des Namens umgekehrt vom Nil auf den Sirius bey ihnen erfolgt sey. Aus dem Munde 2 Sternkundigen zu Kahira und Haleb so wie von den Schiffern auf dem Pers. Meerbusen versichert Niebuhr gehört zu haben, daß der Sirius bey ihnen Soheil, Suhhel, Scheil heiße und hält es mit der Meinung der Juden zu Sana, daß der לִּילְכִּיִם Job. IX, 9. kein anderer als dieser helle Stern, nicht aber der Canopus, oder der Orion sey.

9. B. مِرْزَام (mirzam) Name eines gewissen Thiers oder vielleicht das partic. von

رزم (razam) praestitit, der Vorzügliche. Es ist der St. 3 (2)ter am Vorderfuße oder dicht darüber, der auch hier bisweilen durch den Beysatz الشحري (es-schira) Sirii von dem gleichnamigten St. im kleinen Hunde unterschieden wird, ja auch nach dem Abdarrahan Suphi bisweilen selbst الكلب (el-chelb) canis genannt werden soll.

12. 14. 15. 18. δ. ε. η. Die 3 St. 3ter Gr. am Rücken des gr. Hundes und einer 4ter Gr. unter dem St. η, welchen Bayer mit keinen Buchstaben bezeichnete, heißen bey dem Abdarrahan Suphi und auch auf dem Borg. Globus, wo Alsemanni freylich aus Irrthum العري (el-ori) las, عذارى (adsara) virgines, oder auch nach Einigen عذرة الجوز (udfrah el-dschauza) virgo Orionis.

17 in can. 6. 7. 8. 11 inform. ζ. λ und 3 unter diesem. الفيرود (el-phirud) solitarii, fulgentiores, unici heißen 4 St. 4ter Gr., die in einer Reihe liegen, der erste ist λ im Fuße des Hundes und die andern unter diesem in dem Zweige, welchen die Taube trägt, zugleich mit einem 5ten 3ter Größe, der etwas

was höher nahe beim rechten Vorderfuß seine Stelle hat. *الأغرباء* (el-aghribah) corvi ist ihr zweyter Name. Von den beyden hellen Sternen 2ter Gr. in der Taube führt Suphi noch an, daß der gemeine Mann auch wohl den einen *الحداد* (el-hadar) solum den andern *الوزن* (el-wezn) pondus und beyde zusammen *المكلفين* (el-muhliphein) duo jurati genannt habe. Da dieses aber augenscheinlich auf einer Verwechslung mit 2 Sternen im Centaur beruht, so wird es hinreichend seyn, diesen Irrthum hier nur angezeigt zu haben, und die Erklärung vornehmlich des letzten Wortes dahin zu verschieben, wo sie eigentlich an der gehörigen Stelle ist.

40. Der kleine Hund.

Προκύων. Canis minor, septentrionalis, sinister, primus, parvus. Icarus, Erigonius. Antecanis. Minusculus canis. Praecanis. ap. Plin. Canicula. Catellus. Procyon. Moera. Fovea. Morus.

كلب اصغر (chelb azghar) canis minor, wie man auch Kelbelazguar findet.

Dieser Name bedarf keiner Erklärung; كلب شاميا (chelb schamija) canis Syriacus aber, welches der zehnte ist, den dieses Sternbild führt, schreibt sich daher, daß man es über Syrien vorzüglich verweilen sah. Nur 2 Sterne fand man im kleinen Hunde des Aufzählens würdig.

1. β ميرزم (mirzam) dieser St. 3ter Gr. im Halse des kleinen Hundes führt denselbigen Namen, welchen der St. β im großen Hunde hat, wo die Erklärung hingesetzt ist. Sie werden daher auch oft mit einander verbunden und heißen dann ميرزما الشعريين (mirzama es-schirajein) Mirzama duo Siriorum.

2. α. الشمسية (es-schira es-schamifab) beim Chryfococca Σιων Ιαμωνη, Sirius Schamensis sive Syriae heißt der St. 2ter Gr. im kleinen Hunde, der gewöhnlich Procyon, Aschere, Aschemie, Kelbelazguar und endlich Algomeisa benannt wird. Die 4 ersten Benennungen bedürfen keiner weitem Erläuterung, da sie zum Theil aus dem Namen dieses einzelnen Sterns, theils aus

aus denen, welche dieß ganze Sternbild bezeichnen, und hier angeführt sind, sich von selbst ergeben. Das letzte Wort Algomeifa ist aber auch um deswillen einer genaueren Erklärung würdig, weil man es unrichtig erklärt und verglichen hat. Man dachte nemlich an *السحابة* (el-dschamizah) Sycomorus und wir finden daher *Συκαμινος* als Benennung dieses Sternbildes; ja Caesius vermuthete sogar, daß die alten Araber einen wilden Feigenbaum an dieser Stelle gezeichnet hatten, woraus es mehr als wahrscheinlich wird, daß der gute Philipp von Beseu nur nach seinem Wahne die Sternbilder, die die Araber gehabt haben sollten, zuweilen hervorbrachte. Die wahre Deutung dieses Wortes liegt aber offen im zweyten Nahmen dieses Sterns da. *سحري الغميصا* (schira el-ghomeifa) Sirius oculi fluxu laborans ist diese andre Benennung, zu deren Enträthsung wir zu der oben angezogenen Arab. Fabel unsre Zuflucht nehmen müssen. Die beyden Hundessterne wurden nemlich als 2 Schwestern des Canopus vorgestellt, und daher auch zusammen *الشعريان* (es-

schirajân) duo Sirii und اختا سهيل (uchta soheil) sorores Canopi genannt. Da nun Canopus, von welchem unten bey dem Schiff Argo ein mehreres vorkommen wird, nach der unglücklichen Verheirathung mit einer Schwester des Orion über die Milchstraße hinweg fliehn mußte, so folgte ihm die eine Schwester auch dahin, die andre aber, welche eben unser St. ist, blieb in der nördlichen Gegend des Himmels, weinte aber über ihren Bruder so viel, daß ihre Augen davon ganz trübe wurden. Wollte man sonst eine etwas weniger fabelhafte Erklärung lieber haben, so dürfte man nur an den geringern Glanz dieses Sterns in Vergleichung mit dem eigentlichen Sirius denken, so mögte auch eben keine große Schwierigkeit übrig bleiben. Einige und auch Schikard wollten nicht weniger irrig damit الحميص (elhamiz) acidus, tostus vergleichen.

1. 2. α. β. الذراع المقبوضة (eddsirâ el-mekbudhah) brachium contractum sc. leonis ist übrigens noch der gemeinschaftliche Name beyder Sterne in diesem Sternbilde, obgleich einige nur dem St. Mirzam ihn beylegen, im Gegensatze gegen die beyden

41. Das Schiff Argo. 129

den Sterne an den Köpfen der Zwillinge,
von welchen oben das Nöthige vorkam.

41. Das Schiff Argo.

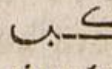
Ἄργω Ναῦς. Ἄρμα Θαλάσσης. Argo
navis. Argus. ap. Catul. Currus volitans,
Navis Jafonis, Jafonia. Carina Argoa, Pe-
gasea. Currus maris. Equus Neptunius. Na-
vigium praedatorium.

سفينه (sephinah) navis ist der eine
und مركب (mercab) curriculum der 2te
Nahme dieses Sternbildes, das den Arabern
und Persern ihrer mehr südlichen Gegenden
wegen besser als den Griechen bekannt seyn
konnte. Beyde Nahmen finden sich auch un-
ter dieser Gestalt Markeb und Sephina bey
Bayer mit angeführt. Man zählte 45 Ster-
ne in ihm auf.

44. α. السهيل (es-soheil) facilis in
diminutivo. a rad. سها (sahala) planus, fa-
cilis fuit. Obgleich dieser Nahme Soheil
mehr ein gemeinschaftlicher Nahme aller gro-
ßen Sterne dieser Himmelsgegend gewesen zu
seyn scheint, da man ihn z. B. vor Hadar,

Wezu, Pherd u. a., die noch vorkommen werden, setzte, so bedeutete er doch ausschließend, wenn er allein gesetzt ward, den St. 1ster Gr. am Ende des Steuerruders in der Argo, wie ihn Proclus nennt: ὁ ἐν ἄκρῳ τῷ πηδάλιῳ τῆς Ἀργῆς κείμενος λαμπρὸς ἀστὴρ. Hygin nennt ihn irrig τὸν ἔσχατον τῆς πύργου. Sein gewöhnlicher Name Canopus, Κάνωβος, soll Aegyptischen Ursprungs und von χρυσ Copt. aurum abzuleiten seyn, obgleich andre den Canopus einem Steuermann des Menelaus die Ehre zuschreiben, daß nach ihm dieser Stern benannt sey. Den Ptolemaern zu Ehren nannten ihn die Alexandrinischen Gelehrten auch Ptolemaeus und Ptolemaeon. Zum Unterschied von andern großen Sternen heißt er auch bey Moh. Tizini سهيل اليمنى (soheil el-jemani) Canopus Jemanensis, weil er nach der Gegend des glücklichen Arabiens hin zu stehen schien. Chrylococca hat auch Σοαιλ Ιαμανη. Hyde hält mit einigen Rabbinen den כסיו, dessen im Hiob Erwähnung geschieht, für den Canopus, dawider oben bey dem gr. Hunde. Bisweilen soll er auch bey den Arabern den Namen فحل (phäl) equus admissorius füh-

führen, aber wohl nicht aus der seltsamen Ursache, die Hyde anführt, daß der Hengst sich nach der Begattung von der Heerde etwas entfernt halte und dieser St. auch etwas einsam stehe, sondern vielmehr nach dem Sprachgebrauche der Araber, die mit diesem Nahmen alles in seiner Art Vortrefliche und Große bezeichnen. Da nun dieser Stern in ihren Augen fast vor allen andern etwas voraus haben sollte und man ihn des Wunderbaren so viel zuschrieb, so war es natürlich, ihm einen so auszeichnenden Nahmen zu geben. So wird ja auch in der Hamasa, dieser poetischen Blumenlese, ein Held, der Hengst seines Zeitalters genannt.

2. Diesen St. 3ter Gr. am Hintertheile des Schiffs findet man bey Bayer mit dem Nahmen Markeb belegt. Sollte es damit seine Richtigkeit haben, so wäre der Nahme des ganzen Sternbildes  (marcab) vehiculum auf diesen einzelnen Stern, aber wohl nicht von Arabern, übertragen.

42. Die Wasserschlange.

'Ydea. 'Ydeos. 'Yden. Hydrus aquaticus. Asina. Coluber. Anguis sublimatus, magnanimus, furiosus, fortis. Echidna.

الشجاع

الشجاع (es-schudscha') serpens mas
tenuis. Aus diesem Nahmen entstand Asuia,
ασουγία, den einige irrig mit الشجاع
(es-schadschio) audax vergleichen wollten,
und dann, weil sie dieß Wort auch bey den
Nahmen des Orions zu Rathe zogen, an-
nahmen, es sey durch ein Versehen hieher
gekommen, da es nur dem Orion zugeeignet
werden müsse. Fünf und zwanzig Sterne
und 2 unförmliche zählte man vordem ein-
stimmig in diesem Sternbilde.

1. σ. منخر الشجاع (minchir
es-schudscha') nares hydri heißt bey dem Ul.
Beigh ein St. 4 (5)ter Gr., der zu unterst
am Kopfe liegt.

1-7. σ. η. ε. ρ. ζ. ω. θ. من الاعزل
(min el-a'zal) ex inermi heißen die 7 St. 4,
5 und 6ter Gr., die vorn am Kopfe liegen.

12. α. عنق الشجاع (unuk es-
schudscha') collum hydri ist bey dem Ul. Beigh
der Nahme des St. 2ter Gr. am Halse, da
er sonst auch فر الشجاع (pherd es-
schudscha) solitaria Hydri, فقار الشجاع
(phe-

42. Die Wasserschlange. 133

(phekar es - schudscha) vertebra hydri, سهيل
 الفرس (soheil el - pher) Canopus solitarius,
 auch wohl فرس (pher) solitarius allein und
 endlich سهيل الشام (soheil es - schâm)
 Canopus Syriae heißt, theils wegen seiner Lage
 in Hinsicht auf das von ihr abgezeichnete
 Bild, theils wegen seines Verhältnisses gegen
 die obigen Sterne, und dann zuletzt wegen
 der Stelle seines Aufganges in Bezug
 auf die Länder unsrer Erde. Der Name
 Alphard oder Alphrad ist unter diesen für die
 Astronomische Sprache aufbewahrt; auch
 sonst cor Hydri.

λ. υ. κ. ν. φ. μ. الشمر اسيف (es - scha-
 rasiph) costae werden nach dem Abdurrah-
 man Suphi alle die Sterne genannt, die zwi-
 schen dem Alphard und dem Becher liegen.

43. Der Becher.

Κρατήρ. Ὑδρία. Κάλπη. Ἀγγεῖον. Cra-
 ter. Cratera. Urna. Patera. Calix. Poculum
 Herculis, Bacchi, Apollinis, Demophoon-
 tis, Achillis, Didonis. Vas aquarium. Al-
 batina.

باطية

باطية (bâtijah) poculum vom Pers. باديه badijah und الكاس (el-kâs) cyathus, wie das Hebr. כוס (kôs) sind die beyden gewöhnlichsten Nahmen dieses Sternbildes, von welchen der erste zu der Benennung Albatina Anlaß gab, und der andre die übrigen Elkis, Alches, Alekes, Alhas und Alhes hervorbrachte. الملاف (el-ma'laph) praesepe ist überdem noch Nahme der Sterne hierin, die in einem Kreise zu liegen scheinen. Nahmen einzelner Sterne finden sich übrigens hier nicht, und die Zahl aller wird auf 7 angegeben.

44. Der Rabe.

Κόραξ κοπτόντι εἰκως. Corvus. Corax. Ales Phoebi. ap. Flor. Avis Satyra f. Pomptina. Ales ficarius. Garrulus proditor.

الغراب (el-ghorab) corvus ist der gewöhnliche Nahme dieses bey den Arabern vielnahmigten Sternbildes, welcher mit dem Hebr. ערב (oreb) übereinkommt und auch zu unsren Astronomen gekommen ist, da Caesius Gorab und Algorab anführt. Die übrigen Nahmen beziehen sich auf einige nahliegenden
Zeit:

Zeichen des Thierkreises oder auf verschiedne Gestalten, die diesem Sternbilde von den frühern Arabern vielleicht gegeben wurden. Sie sind **عاجن الاسد** (adschaz el asad) clunes leonis, **عرش السماك الاعزل** (arsch es-simach el-azal) thronus Virginis, **الاجبال** (el-adschmâl) cameli und **الخبا** (el-chiba) tentorium. Auch hier findet man, wie bey dem vorigen Sternbilde, 7 Sterne aufgezählt.

1. **α. منخر الغراب** (minchir el-ghorab) rostrum corvi der St. 3ter Gr. am Schnabel, der nach Bayers und der alten Araber Zeichnungen zugleich mit in der Wasserschlange steht.

4. **γ. جناح الغراب الايمن** (dschannah el-ghorab el-aiman) ala dextra corvi der St. 3ter Gr. am rechten (linken) Flügel.

δ. Der St. δ 3ter Gr., den Bayer an den rechten Flügel setzt, wird bey ihm Gorab und Algorab genannt, so daß der Name des ganzen Gestirns auf ihn übertragen wäre.

45. Der Centaur.

Κένταυρος. Θυρσόλογχος. Πύτωρ τόξο.
 Φήρ. Centaurus. Croton. Semivir. Mino-
 taurus. Pholos. Chiron. Phillyrides. Pele-
 nor. Pelethronius. Acris venator. Aratus
 theilt ihn ein in τὰ ἀνδρὶ εἰκότα und in τὰ
 ἰππέραια.

قنطورس (kentauros) ist der aus dem
 Griech. aufgenommene Name. Es ist aber
 wahrscheinlich, daß bey den frühern Arabern
 andre Namen gebräuchlich waren. Dar-
 auf führt schon, daß man Albeze und Asineat
 als Arab. Namen bey Lat. Astronomen an-
 gegeben findet; weil ich sie aber nicht Arab.
 geschrieben bemerkt habe, so will ich lieber
 hierüber keine ungewisse Muthmaßungen bey-
 bringen. Einstimmig rechnet man 37 Ster-
 ne hieher.

الشهباء (es-schemarich) spadices.
 Palmzweige werden alle Sterne des Centau-
 ren zusammen genannt, weil ihrer eine gro-
 ße Zahl ist sie dicht zusammen stehen; diesen
 Grund führt Abdarrahan Suphi wenigstens
 auf.

8-II. 1. o. π. ρ. قضيبي كرم (kadhib cherem) ramus decifus vitis. Vier Sterne, die nach Ul. Beigh alle 4ter Gr. seyn sollen, obgleich Bayer den ersten zur 5ten Gr. rechnet, und auch jetzt noch wohl auf einem zwischen den Centauren und dem Wolfe befindlichen Zweige verzeichnet werden.

26. β. بطن (betn) venter der St. 1ster Gr. hinten an der Hüfte des Pferdes.

35. α. رجل قنطورس (ridschl kentauros) pes centauri und dann حضار (hadhar) solum sind 2 Nahmen des St. erster Gr., den Ul. Beigh an den rechten, wir an den linken Vorderfuß setzen.

36. γ. وزن (wezn) pondus ist der St. 2ter Gr. unten am linken (rechten) Vorderfüße. Suphi, der ziemlich weitläufig bey diesen beyden Sternen ist, zweifelt aber noch, ob diese beyden letzten Nahmen mit einander vielleicht vertauscht würden, so daß der erste (hadhar) den St. 2ter Gr. bezeichne. Er führt hiebey zugleich aus, daß sie مصلفين (muhlaphein) f. مصلتين (muhtalaphain) juratae und مصلتين (muhnahtsein) pejuratae duae genannt wären, weil
 R man

man sie bey ihrem Aufgange mit dem Canopus verwechselt und dann falsch geschworen habe: sie wären aus der Argo, oder mit einem Eide das Gegentheil als wahr bekräftigt habe. Ueberhaupt schickt sich diese Benennung besser hieher als oben bey der Taube. Siehe den gr. Hund.

46. Der Wolf.

Ἄρκτος. ap. Suidam *κυνίας* s. *κυνίς* a rapacitate. Lupus. Martius. Bestia, fera, victima, centauri. Bestiola. Lupa. Quadrupes. Capellae panthera. Equus masculus. Hostiola. Canis ululans, deferens leonem. Leo marinus. Leopardus. Equus masculus.

سبع (sebu') fera *فهد* (phehd) pardus, thos sind die beyden bey Arab. Schriftstellern vorkommenden Nahmen dieses Sternbildes, wozu man noch *أسد* (el-asidah) leaena rechnen mag; wenigstens findet sich davon der Nahme Asida bey den Astronomen, so wie Allubah von dem ersten Worte. Bridemif wird von Caesius als der Pers. Nahme dieses Sternbildes angeführt. Hyde muthmaßet aber, daß dieser Nahme dem Centauren zukomme, da *بیرسون* (birdsun) ein Lastpferd

pferd auf Persisch bedeute. Salamask und Ul. Beigh zählen mit den Ptolem. 19 Sterne hier, ohne daß einer durch einen besondern Nahmen ausgezeichnet würde.

47. Der Altar.

Θυτήριον. Θυμιατήριον. Θυσιαστήριον. Λιβανώτις. Ἐσχαρα. Πυράμνη. Ara. Altare. Lar. Capellae pharus. Sacrarium. Puteus. Templum. Focus. Ignitabulum. Thuribulum. Thymele. Acerra. Batillus. Ara thymiamatis, Centauri.

المغماراه (el-magmarah) prunarum conceptaculum, welches Wort auch Caesius Almugamra aufführt. Sieben Sterne werden dazu gerechnet.

48. Die südliche Krone.

Στέφανος Νότιος. Στέφανοιο δευτέρα κύκλα ap. Arat. Ουρανίσκος. Κηρυκεῖον. Ἰξίωνος τροχός. Corona meridionalis, austrina, notia. Corona sagittarii. Sertum australe. Caduceus. Corolla notia. Orbiculus capitis. Rota Ixionis.

اكيل جنوبى (achlil dschenu-bi) corona australis ist der gewöhnlichere Name,

140 48. Der südliche Fisch.

me, da auch bey einigen القبة (el-kub-
bah) testudo vel tabernaculum und ازحي
النعم (azha el-na'm) nidus struthiocameli
gefunden wird wegen der runden Gestalt, die
die Sterne darin bilden. Caesius schreibt
durch ein Versehen Aladil algenubi. Drey-
zehn Sterne gehören hieher.

49. Der südliche Fisch.

Ἰχθὺς νότιος, μέγας, μονάζων. Piscis
meridianus, austrinus magnus. Piscis Capri-
corni. perperam: Notius zodiaci.

السموت الجنوبي (el-haut el-
dschenubi) piscis australis, welchen Nahmen
Caesius Alhaut algenudi schreibt. Zwölf
Sterne werden hieher gerechnet, aber nicht
der St. 11ter Gr., welchen Bayer hier unter
dem Buchstaben α. aufführt. Dieser Fumal-
haut wird von den Arabern zum Wassermann
gerechnet, wo er auch mit seinen verschiednen
Nahmen zu finden ist.